



Bericht 2021

RuFa= Rund um Familie
Ein Projekt in Kooperation von



Gefördert von



Inhaltsverzeichnis

1. Rückblick und Stand des Jahres 2020	3
2 Blick in das Jahr 2021	3
2.1 Qualifizierung	4
2.2 Vermittlung in die Familien: Hürden, Umwege und die ersten Erfolge	9
3 Öffentlichkeitsarbeit und Netzwerkarbeit/Kooperationen	10
4 Ausblick auf das Jahr 2022	11

1. Rückblick und Stand des Jahres 2020

Im Jahr 2020 entstand die Idee, das Projekt RuFa ins Leben zu rufen.

Gemeinsam mit den Frühen Hilfen im Wetteraukreis, vertreten durch Romy Nickel entstand eine Kooperation zwischen der Caritas Büdingen, dem Müfaz e. V. und den Frühen Hilfen Frau Romy Nickel. Wir schrieben eine Konzeption, reichten einen Antrag ein und nach Bewilligung dieses Antrags suchten wir nach Ehrenamtlichen, die sich gerne engagieren wollten, Familien zu entlasten und zu begleiten.

Beim Müfaz haben sich von 12 interessierten Personen acht TeilnehmerInnen für die Online-Qualifizierung entschieden und mitgemacht. Bei der Caritas haben sich von sechs Interessierten zwei Personen für die Qualifizierung entschieden. Die Corona Pandemie war schon im Jahr 2020 eine große Herausforderung und blieb es auch im Jahr 2021.

2 Blick in das Jahr 2021

Im Jahr 2021 stand zunächst die Fortsetzung der Qualifizierung unserer Patinnen und unseres Paten im Vordergrund. Aufgrund der pandemischen Situation setzen wir diese im Januar zunächst im Onlineformat fort, in der Zeit von Januar bis April mit einer monatlichen Schulung. Aufgrund der sinkenden Inzidenzen im Frühjahr war es dann im Juni endlich möglich, eine Präsenzveranstaltung durchzuführen. Auch das Abschlussseminar wurde als Präsenzveranstaltung durchgeführt.

Nach dem erfolgreichen Abschluss unserer Qualifikation richteten wir unseren Fokus stärker auf Familien. In einem umfangreichen Presseartikel wurde über das Projekt berichtet und Familien angesprochen. Auch direkte Ansprache von möglichen Interessierten erfolgte durch die Projektverantwortlichen. Im Herbst konnten dann die ersten Matchings erfolgen.

In dieser Zeit wurde dann auch klar, dass nicht alle Patinnen vermittelt werden konnten, bzw. wollten. Beim Müfaz fehlte einer Patin noch der Impfschutz und eine andere Patin war schwanger, weswegen diese Beiden nicht ohne Risiko vermittelt werden konnten.

Es wurde also klar, dass nicht allen interessierten Familien ein Pate oder eine Patin vermittelt werden konnte. Bereits Ende des Jahres 2021 begannen wir deshalb, weitere interessierte Ehrenamtliche zu suchen.

Wir hoffen im Jahr 2022 eine weitere Qualifizierungsreihe starten zu können. Vermutlich werden wir wieder zunächst online eine erneute Schulung durchführen und diese dann im Frühjahr voraussichtlich in Präsenz weiterführen.

2.1 Qualifizierung

Wir haben bereits im Dezember 2020 die Qualifizierung und Kennenlernphase der Paten gestartet. Da die Corona Pandemie wellenförmig bei den Infektionszahlen verlief, musste vor jedem Modul entschieden werden, ob die Qualifizierung online oder in Präsenz stattfinden kann. Die zwei letzten Module im Juni und Juli konnten in großen Räumen in Präsenz mit entsprechendem Hygienekonzept stattfinden.

Qualifizierung für RuFa- Familienpatinnen und -paten

Dezember 2020 – Juli 2021

Modul 1

Einführung in das Qualifizierungskonzept, Kennenlernen der Akteure

- Ziele und Grundhaltung der Projektleiterinnen
- Ziele und Motivation der Patinnen und Paten
- Mein Bild von Familie
- Erwartungen an das Projekt
- Aufgaben und Grenzen einer Familienpatenschaft

Leitung: U. Strangmann, Ch. Francisco de Sousa, Dezember 2020

Modul 2

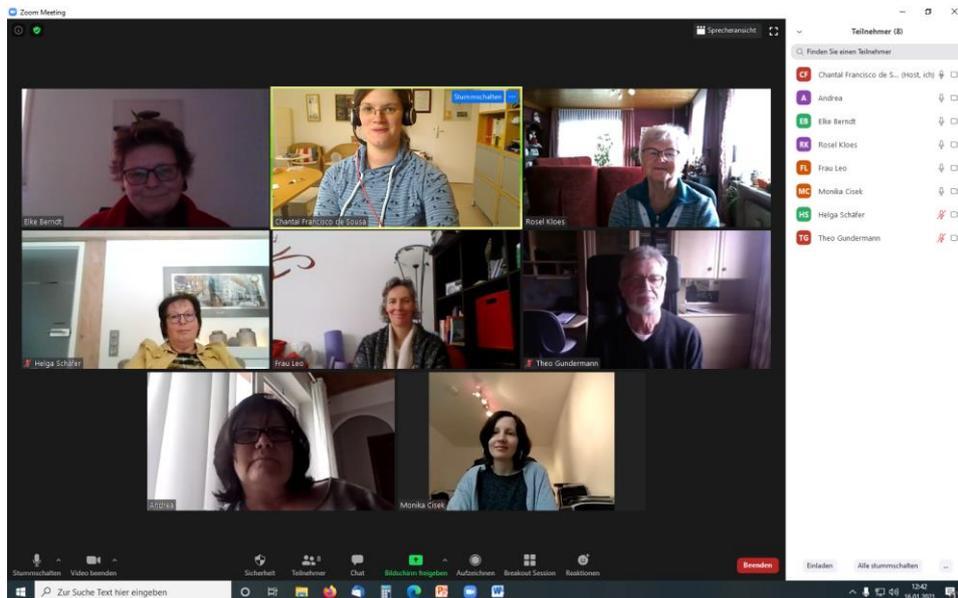
Gute Entwicklung und Bindung

- Stufen der Entwicklung nach Erikson
- Bindungstheorie von John Bowlby
- Lernbereiche von Kindern

Leitung: Ch. Francisco de Sousa, Januar 2021



Abbildung 1 Ergebnis einer Kleingruppenarbeit am Whitebord bei Zoom

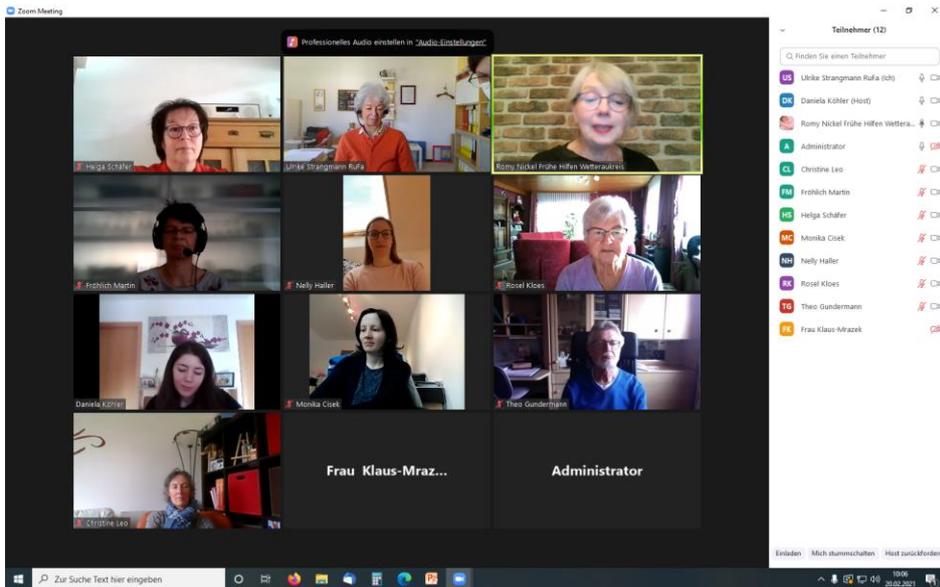


Modul 3

Frühe Hilfen – wohlbehalten aufwachsen in der Wetterau

- Ziele und Gesetzesgrundlagen der Frühen Hilfen
- Angebote der Frühen Hilfen im Wetteraukreis
- Netzwerkstrukturen im Wetteraukreis

Leitung: Romy Nickel, Daniela Köhler, U. Strangmann, Februar 2021



Modul 4

Umgang mit Diversität und unterschiedlichen Kulturen

- Jede Familie hat eigene Werte und Normen
- Umgang mit Fremdheit, Selbstreflexion

Leitung: Tatjana Junker, Helga Schäfer, März 2021

Modul 5

Präventiver Kinderschutz

- Kindeswohlgefährdung: was ist das?
- Was kann ich tun? Wen muss ich informieren?

Leitung: Tatjana Junker, Helga Schäfer, April 2021

Modul 6

Als RuFa Gespräche mit Familien führen und in Kontakt kommen

- Wie reden wir miteinander (Grundlagen der Kommunikationstheorie, aktives Zuhören, Selbstreflexion)
- Den Anfang gestalten: Was ist für den Aufbau einer Beziehung zu den Familien wichtig?
- Meine Rolle als RuFa-FamilienpatIn
- Eigene Bedürfnisse äußern, konstruktives Verhalten in schwierigen Gesprächssituationen, (ICH- und DU-Aussagen)

Leitung: Ulrike Strangmann, Juni 2021

Modul 6 konnte in Präsenz stattfinden. Hier ein paar Eindrücke unserer Veranstaltung.

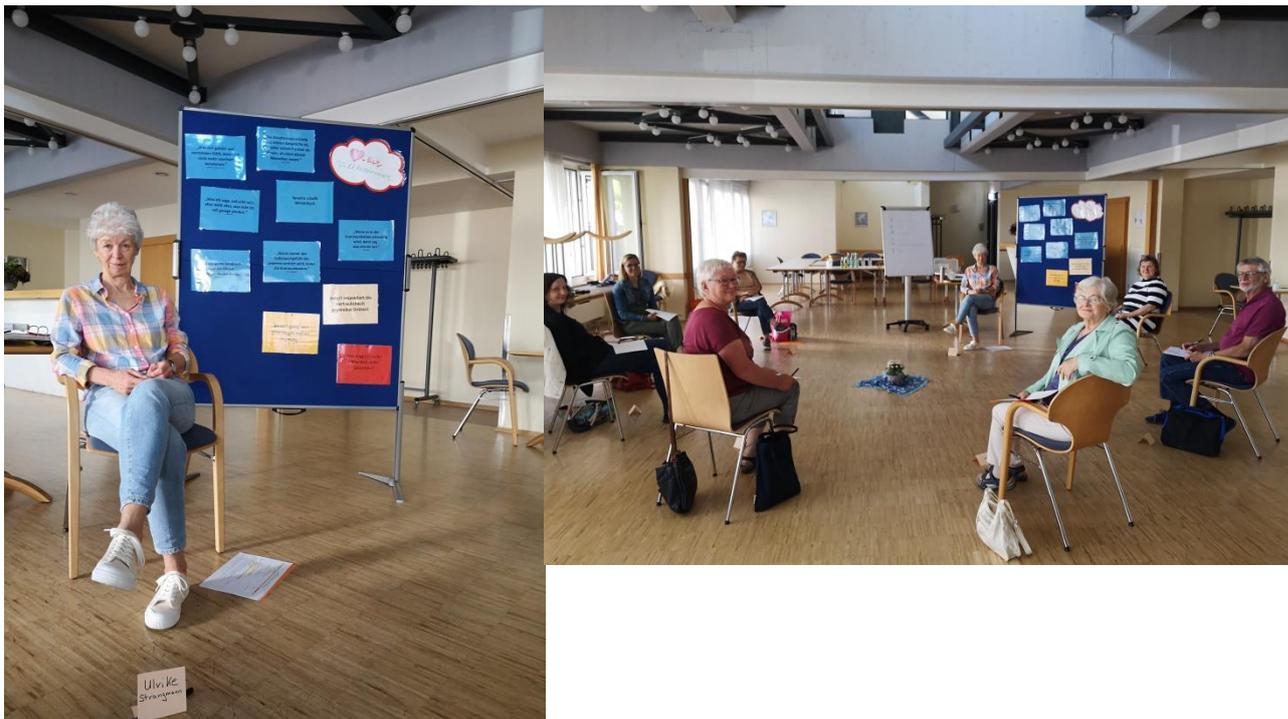


Abbildung 2 Präsenzveranstaltung im Erika Pitzer Zentrum

Modul 7

Präventiver Kinderschutz, rechtliche Fragen (Aufsichtspflicht) und Versicherungsschutz

- präventiver Kinderschutz:
 - Wie wirkt sich sexuelle Gewalt auf Betroffene aus? Mögliche Anzeichen erkennen
 - Risikofaktoren
 - Möglichkeiten der Prävention
 - Schutz vor sexualisierter Gewalt in den Medien
- rechtliche Fragen (Aufsichtspflicht)
- Versicherungsschutz

Leitung: Tatjana Junker, Helga Schäfer, Juli 2021

Zusatzmodul: Erste Hilfe am Kind

wurde als freiwilliges Angebot am 05.06.2021 durchgeführt.

Beim Müfaz konnten wir insgesamt fünf Personen ein Zertifikat übergeben. Drei TeilnehmerInnen haben aufgrund persönlicher Gründe die Qualifizierung abgebrochen.



Abbildung 3

Zertifikatsübergabe am 24.07.2021 in Stockheim (veröffentlicht im Kreis-Anzeiger)

Zwei von diesen drei Personen können sich vorstellen, die Qualifizierung im Jahr 2022 nochmal aufzunehmen und verpasste Teile nachzuholen.

Bei der Caritas haben zwei von zwei Personen die Qualifizierung gemeistert. Drei bereits ausgebildete Patinnen vom Caritasverband nahmen punktuell an Schulungen teil, um ihr Wissen aufzufrischen bzw. zu ergänzen.

Aufgrund der steigenden Inzidenzen konnten wir mit unseren Paten und Patinnen nicht wie geplant Essen gehen und haben stattdessen eine Weihnachtsfeier online durchgeführt. Die Paten und Patinnen haben im Vorfeld ein Paket bekommen als Dankeschön für ihr Engagement im Projekt RuFa. Bei der Online Veranstaltung begannen wir mit einem Austausch untereinander, wie es allen in den Familien ergeht. Dann haben wir uns gegenseitig Kinderbücher vorgestellt, die für die Arbeit in der Familie geeignet sind.

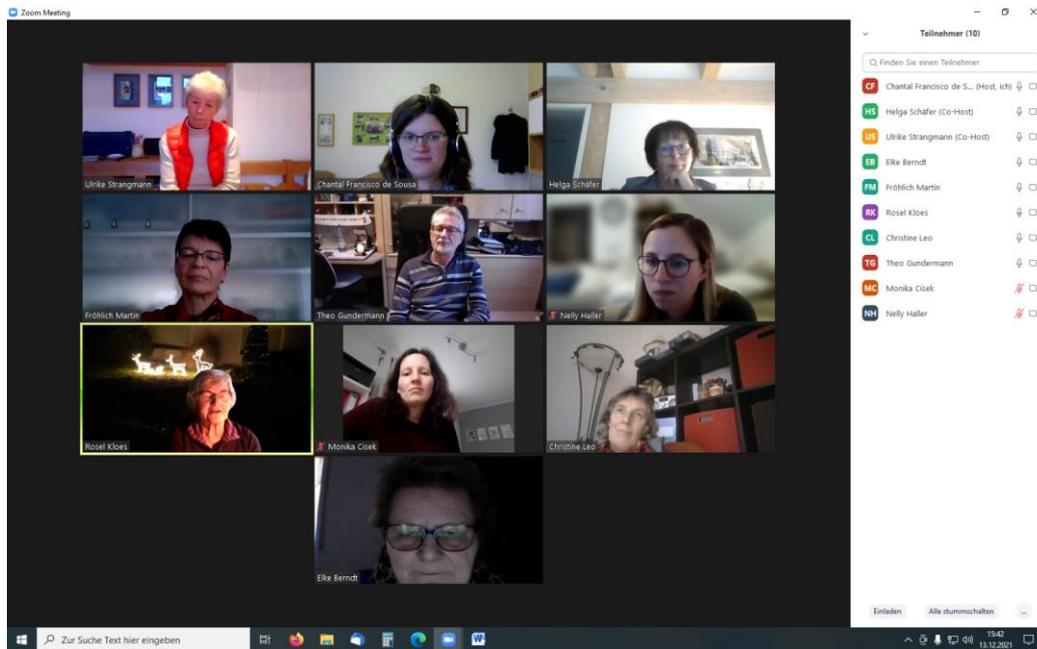


Abbildung 4 Online Weihnachtsfeier

2.2 Vermittlung in die Familien: Hürden, Umwege und die ersten Erfolge

Im Müfaz fanden sechs Gespräche mit interessierten Familien statt, beim Caritasverband waren es ebenfalls sechs Familien. Anschließend konnte das Müfaz drei qualifizierte Ehrenamtliche in Familien einsetzen, der Caritasverband zwei. Beim Müfaz hat sich durch die Pandemie eine Familie gegen eine Vermittlung ausgesprochen, eine weitere hatte Sorge, dass die Eingewöhnung im Kindergarten das Kind zu sehr belastete und eine weitere Familie konnten wir von einem auf den anderen Tag nicht mehr erreichen. Beim Caritasverband sind zwei Familien noch auf einer Warteliste, zwei Familien hatten andere Erwartungen bzw. benötigten andere Arten der Hilfe. Drei Familien konnten im Müfaz/ zwei beim Caritasverband erfolgreich durch eine Patin oder Paten im RuFa Projekt begleitet werden.



Abbildung 5: Pate in einer Familie

3 Öffentlichkeitsarbeit und Netzwerkarbeit/Kooperationen

Zu folgenden Themen gab es Artikel in der lokalen Presse:

- Suche nach Paten
- Porträt von zwei Ehrenamtlichen PatInnen
- erste Erfolge der Vermittlung in Familien
- weitere Paten gesucht

Wichtige Kooperationspartner für unsere Arbeit sind:

- Netzwerk Frühe Hilfen Wetterau Ost/West
- Netzwerk Frühe Hilfen Wetteraukreis
- Arbeitskreis Soziale Dienste Wetterau-Ost
- Familienzentrum Büdingen
- Erziehungsberatungsstelle/Psychosoziale Beratungsstelle
- Familienhebammen
- Ev. Dekanat: Arbeit für und mit Familien

Der jährlich stattfindende Fachtag Frühe Hilfen im Wetteraukreis ist einerseits eine gute Plattform für neue Kontakte, andererseits sind die Themen und der fachliche Austausch ein unverzichtbarer Bestandteil der Arbeit.

4 Ausblick auf das Jahr 2022

Die Pandemie wird auch in diesem Jahr die Arbeit noch einschränken. Ab Frühjahr werden wir jedoch versuchen, wieder mehr Patinnen in die Familien zu vermitteln und notfalls Treffen im Außenbereich vereinbaren. Sowohl zu den Patinnen und Paten als auch zu den Familien wird regelmäßiger Kontakt gehalten: Für die Ehrenamtlichen werden Treffen (je nach Situation virtuell oder in Präsenz) angeboten und regelmäßige Einzelgespräche zur Unterstützung der Arbeit geführt.

Darüber hinaus soll es Fortbildungsangebote zu Themen geben, die von den Patinnen und Paten gewünscht sind. Die Familien erhalten bei Bedarf flankierende Hilfen und Gesprächsangebote. Außerdem erhalten sie in regelmäßigen Abständen Infos wie z.B. Hilfsangebote (Präsenz/tel./chat), Termine /Treffen/Veranstaltungen für Eltern und Kinder im Wetteraukreis oder Beschäftigungsideen für Kinder. Diese Informationen erhalten auch alle Eltern, die auf unserer Warteliste stehen.

Auch im nächsten Jahr sollen neue Patinnen und Paten geworben und geschult werden.



Wir haben nochmal Bücher und Spiele für Kinder unter 3 Jahren angeschafft und stellen diese zum Verleih zum Gebrauch in den Familien zur Verfügung.

Helga Schäfer Koordinatorin RuFa Familienpatinnen, Projekt des Caritasverbandes

Ulrike Strangmann Projektleitung RuFa & Patengroßeltern, Projekt des Müfaz

Chantal Francisco de Sousa Projektmitarbeiterin RuFa & Leitung Notmütterruf, Projekt des Müfaz